

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339244)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Ir- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.)



Der in diesem Jahre herrschend Planet ist die Sonne. Sie erleuchtet alle Planeten nebst deren Monden, welche sich um sie, als ihren Mittelpunkt, bewegen. Sie ist die Quelle des Lichts, der Wärme und Fruchtbarkeit der Erde. Das Jahr der Sonne wird insgemein für trocken und mittelmäßig warm gehalten. Nach Dichtern der Fabellehre machen die Sonne und Apollo, der Gott des Tages, eine und dieselbe Gottheit aus. Er hat unter seinen Füßen den Drachen Python, von dem er die Erde befreite.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monde nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden. Der Saturn durchläuft, nach Herrschel, seine 1280 Mill. Meilen lange Bahn in 29 Jahren und 169 Tagen, und ist dabei 199 Millionen Meilen von der Sonne entfernt.

Zeitrechnung für das Jahr 1863.

Die goldene Zahl ist 2. — Die Epakten XI. — Der Sonnenzirkel 24. — Der Römer Zinszahl 6. — Der Sonntags-Buchstaben D. Von Weihnachten 1862 bis Herrensfastnacht 1863 sind es 7 Wochen. Das Jahr 1863 ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen. Nach Dionysio, das 1863ste nach Christi Geburt. Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg, von Mainz, das 427ste. Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 371ste. Seit der Reformation, das 346ste. Nach den jehigen Juden, das 5623te. Nach Erbauung der Stadt Rom, das 2615te. Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1278ste. Nach der julianischen Periode, das 6578ste. Nach den Chinesen, das 4057ste.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Es ergeben sich dieses Jahr zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse. Die erste, eine partielle Sonnenfinsternis, den 17. Mai, ist in Paris sichtbar. Ihr Anfang ist um 5 Uhr, 38 Minuten 3 Sekunden Abends; die größte Phase um 6 Uhr, 42 Minuten 4 Sekunden; das Ende der partiellen Finsternis um 7 Uhr, 22 Minuten 4 Sekunde. Die zweite, eine totale in Paris sichtbare Mondfinsternis, den 1. Juni. Anfang um 11 Uhr, 3 Min. 1

Sek. Abends; die Mitte um 11 Uhr 36 Min.; das Ende den 2. Juni um 0 Uhr 9 Min. Morgens. Die dritte, eine ringförmige in Paris unsichtbare Sonnenfinsternis, den 10. November. Die vierte, eine partielle Mondfinsternis, den 25. November, wird nur theilweise in Paris sichtbar sein. Ihr Anfang ist um 7 Uhr, 25 Min. 3 Sek. Morgens; die Mitte um 9 Uhr, 5 Min. 6 Sek.; das Ende um 10 Uhr, 45 Min. 7 Sek.

Allgemeine Kirchenfeste in Frankreich.

Christi Himmelfahrt, den 14ten Mai.
Mariä Himmelfahrt, den 15ten August.

Allerheiligen, den 1sten November.
Weihnachten, den 25ten Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchenfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.